



**LANDTAGSWAHL 2022**

**Damit wir sozial bleiben!**

## **Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.** **Kreisverband Peine - Beratungsangebote**

### **JUNGregio:**

Wir begleiten junge Menschen im Alter von 15 bis 27 Jahren in dem gesamten Landkreis Peine. Die Arbeit unserer mobilen und niedrigschwelligen Anlaufstelle sollen Zukunftschancen junger Menschen verbessert werden. Wir unterstützen in den altersspezifischen Übergängen wie Schule und Beruf, Auszug aus dem Elternhaus, bei der Antragsstellung auf Sozialleistungen und Jugendhilfe, vermitteln Hilfe bei der medizinischen und therapeutischen Versorgung und bei der Anbindung an das Sozialleistungssystem. Unser Fokus liegt dabei auf Inklusion und Teilhabe.

### **Freiwilligenagentur:**

Wir beraten und vermitteln Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, sowie Vereine, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, bieten Fortbildungen, Austausch und Projekte an, sind für die Vergabe der niedersächsischen Ehrenamtskarte zuständig, betreiben Netzwerkarbeit und fördern ganz allgemein bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Peine.

### **Junge Selbsthilfe:**

Junge Menschen zwischen 18-35 erleben Krisen, Erkrankungen oder sind mit Themen konfrontiert, die zu Isolation führen und die soziale Teilhabe einschränken. In der Jungen Selbsthilfe tun sie sich zusammen, um ihre Themen gemeinsam anzugehen, Verständnis, Akzeptanz und Austausch auf Augenhöhe zu erleben, Wege der Veränderung zu finden, Vorurteile abzubauen und gesellschaftliche Sichtbarkeit zu schaffen. Die Mitarbeiter\*innen informieren und unterstützen die Gruppen in der Selbstorganisation.

### **Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS):**

Die KISS informiert über gesundheitliche und soziale Selbsthilfe, vermittelt Interessierte an Gruppen, berät bestehende Selbsthilfegruppen, unterstützt Gruppengründungen und bietet Informationsmaterialien, Arbeitshilfen und Räume und gibt Hinweise auf professionelle Versorgungsangebote.

## **Unsere gemeinsamen Ziele:**

Unsere Angebote richten den Fokus auf niedrigschwellige, präventive Soziale Arbeit.

Wir schließen Versorgungslücken, arbeiten ganzheitlich mit unseren Klient\*innen und befähigen sie durch frühzeitige, stabilisierende Arbeit zu einer aktiven Teilhabe an der sozialen Gesellschaft.

Durch unsere präventiven Angebote werden Krisen bei den Klient\*innen verhindert, und so das Sozial- und Gesundheitssystem entlastet. Wir ermöglichen unseren Klient\*innen soziale Teilhabe ohne Zugangsvoraussetzungen oder Bedarfsprüfungen.

Damit wirken wir Frustrationstendenzen und Radikalisierungen entgegen.

## **Unsere Forderungen:**

- ❖ Der Stellenwert präventiver, innovativer, niedrigschwelliger, ganzheitlicher Angebote soll erhöht und dementsprechend gefördert werden
- ❖ Die Finanzierung freiwilliger Angebote soll sichergestellt sein: Oft werden wichtige Angebote in den Kommunen von freien Trägern außerhalb der Leistungskataloge und ohne Rechtsansprüche erbracht. Hier fehlen Regelfinanzierungen. Das Land sollte hier auf die Kommunen einwirken, um entsprechende Angebote langfristig zu sichern.
- ❖ Die Landesförderung der Selbsthilfekontaktstellen muss langfristig und umfänglich gewährleistet sein.
- ❖ Eine bedarfsgerechte und flexible Förderung, die Projekte von und für junge Menschen ermöglicht
- ❖ Die Grundfinanzierung der Freiwilligenagenturen soll angesichts ihrer Funktion und Bedeutung seitens des Landes und der Kommunen erhöht werden
- ❖ Die Politik muss die Grenzen der Erwartbarkeit, Verfügbarkeit und Zumutbarkeit von ehrenamtlichem Engagement respektieren. Ehrenamt darf zu keiner Zeit als Ersatz für staatliche Daseinsvorsorge dienen.
- ❖ Die Empfehlungen der Enquetekommission Ehrenamt sollen zeitnah in konkrete politische Maßnahmen umgesetzt werden (z.B. die Einrichtung einer Koordinierungsstelle)
- ❖ Queeres Leben sichtbar machen und unterstützen, durch den Aufbau einer landesweiten Beratungsstruktur, insb. im ländlichen Raum